

INHALTSVERZEICHNIS	Seite
ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS	6
ABBILDUNGSVERZEICHNIS	9
TABELLENVERZEICHNIS	10
Grundlagen	14
A. Problemstellung	14
B. Gang der Untersuchung	16
C. Sparkassen als öffentliche Unternehmen	16
 Erstes Kapitel	
GEMEINWOHL, SPARKASSEN UND ÖFFENTLICHER AUFTRAG	21
A. Gemeinwohl als Endziel öffentlicher Betätigung	21
I. Gemeinwohlbegriff und politische Ziele	21
II. Subsidiaritätsprinzip und Infrastrukturfunktion	25
B. Sparkassen als Instrumente der kommunalen Politik	29
I. Öffentlicher Auftrag und Gemeinwohlziele der Sparkassen	29
II. Leistungen der Sparkassen	35

Zweites Kapitel	Seite
SPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN DER GESCHÄFTSPOLITIK	40
A. Der öffentliche Auftrag im Sparkassenrecht	41
I. Regionalprinzip	42
II. Leistungsziele und Finanzziele	44
III. Gewährträgerhaftung und Anstaltslast	46
IV. Staatsaufsicht	47
V. Zusammensetzung, Aufgaben und Amtsträger- eigenschaft von Verwaltungsrat und Vorstand	47
VI. Kreditkontingentierungen, Beteiligungsverbot und Mündelsicherheit	52
B. Sparkassenrelevante Gesetze und öffentlicher Auftrag	55
I. Bundesbankgesetz	55
1. Mindestreservepolitik und öffentlicher Auftrag	55
2. Refinanzierungs- und Offenmarktpolitik und öffentlicher Auftrag	57
II. Kreditwesengesetz	59
1. Haftendes Eigenkapital als Bestimmungs- faktor für das Ausmaß der Leistungserstellung	59
2. Haftendes Eigenkapital und öffentlicher Auftrag	60
III. Steuergesetze	64
1. Entwicklung der steuerrechtlichen Regelungen	64
2. Steuerrechtliche Regelungen und öffentlicher Auftrag	65
C. Zusammenfassende Ergebnisse	67

**WIRKUNGEN DER GESCHÄFTSPOLITIK
AUF DAS KOMMUNALE GEMEINWOHL**

	68
A. Design für eine Feldstudie	68
I. Ziele	68
II. Methodik	70
III. Probanden	73
IV. Effekte	75
B. Infrastruktureffekte	76
I. Sparkassen als Wohnort- und Standortfaktor	76
II. Versorgung des gesamten Bundesgebiets mit Bankleistungen	79
III. Wirtschaftlich schwacher Bevölkerungskreis als Sparkassenkunde	87
IV. Förderung der Vermögensbildung beim wirtschaftlich schwachen Bevölkerungskreis	91
C. Haushaltseffekte	99
I. Sparkassen als Finanzier kommunaler Infrastrukturinvestitionen	100
II. Abgeführte Sparkassengewinne als Haushaltseinnahme	103
D. Beschäftigungs- und Einkommenseffekte	106
I. Effekte durch Gehaltszahlungen	107
1. Direkte Effekte bei Mitarbeitern	107
2. Multiplikator-induzierte Effekte bei der kommunalen Bevölkerung	112

	Seite
II. Einkommenseffekte beim wirtschaftlich schwachen Bevölkerungskreis durch Geldanlageleistungen	114
III. Effekte durch Ausbildung	116
IV. Multiplikator-induzierte Effekte durch abgeführte Gewinne	118
E. Wettbewerbs- und Innovationseffekte	120
I. Effekte bei Bankkunden und Bankkonkurrenz	121
II. Effekte bei der örtlichen Wirtschaft	124
1. Effekte durch Vergabe von Fremdkapital	125
a) Förderung von Existenzgründungen	125
b) Förderung der bestehenden örtlichen Wirtschaft	127
2. Effekte durch Erstellen von Geldanlage- und Serviceleistungen	130
3. Effekte durch Vergabe von Eigenkapital	135
III. Effekte bei Mitarbeitern	139
1. Abgabe von Sozialleistungen	139
2. Angebot an Teilzeitarbeitsplätzen	140
F. Soziale und kulturelle Effekte	140
I. Soziales Engagement	143
II. Kulturförderung	145
III. Bewertung der sozialen und kulturellen Aktivitäten	146

	Seite
G. Vertrauenseffekte	149
I. Amtsträgereigenschaft und Gewährträgerhaftung und Mündelsicherheit als vertrauensfördernde Tatbestände	149
II. Unterstützung bundesbankpolitischer Maßnahmen	151
III. Besondere Beratungspflichten der Sparkassen	152
IV. Schuldnerberatung	153
Zusammengefaßte Ergebnisse und Ausblick	156
Anlagen	165
Literaturverzeichnis	166